

Wiesbadener Tagblatt.

No. 213. Mittwoch den 12. September 1860.

Gefunden ein Gürtel, ein Glacehandschuh, eine lederne Pferdebede.

Wiesbaden, den 11. September 1860. Herzogl. Polizei-Direction.

Vom 12. l. Mts. bis 12. f. Mts. wird das Leseholzsammeln im hiesigen Stadtwalde mit Ausnahme der Districte Gehren, Schläferskopf u. Pfaffenborn, sowie das Befahren und Begehen folgender Wege: 1) des sogen. Wiesbaden-Platter Fußpfades von der Kastanienplantage an den Districten Himmelswiese und Gewachsensteinerskopf über das Gräbenroth führend; 2) des Promenadenwegs von hier nach der Platte durch den Neroberg, Himmelöhr, Würzburg, Schulzischen Wald und Steinhäusen, führend, bei 1 fl. Strafe verboten.

Wiesbaden, 10. September 1860. Herzogl. Polizei-Direction.

v. Köfller.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 13. d. M., Vormittags 11 Uhr, soll die bei Umpflasterung eines Theils der hintern Tannusstraße vorkommende Pflasterarbeit, wegen eingelegten Abgebots nochmals wenigstnehmend im hiesigen Rathhause vergeben werden.

Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 10. September 1860.

Fischer.

Freitag den 14. d. M., Mittags 12 Uhr, wird in der Behausung des unterzeichneten Bürgermeisters ein Fasselochse meistbietend versteigert.

Kloppenheim, den 9. September 1860.

Der Bürgermeister.

473.

Schafas.

Notizen.

Heute Mittwoch den 12. September, Vormittags 11 Uhr, Obstversteigerung von den städtischen Bäumen am neuen Todtenhofe und im Nerothale dahier. Anfang am neuen Todtenhofe. (S. Tagbl. 214.)

Nachmittags 2 Uhr, Grunmetversteigerung von den städtischen Wiesen im Würzgarten bei der Neumühle. (S. Tagbl. 213.)

Obst- und Grunmetversteigerung in der Sonnenberger Promenade und im Rosenfeld, Gemarkung Sonnenberg. (S. Tagbl. 214.)

Die Einzahlung der Zehnt- und Grundzinsannuität pro 1860 wird in Erinnerung gebracht.

Reichard.

8671

Säcilien-Verein.

57

Heute Abend präcis 7 Uhr letzte Klavierprobe zu den Jahreszeiten mit Soli, in der Aula des Gymnasiums. Freitag Morgen 9 Uhr Generalprobe mit Orchester im Kurssaal.

Männergesangsverein.

Donnerstag Abend präcis 8 Uhr Generalversammlung im Rathhaussaal. Tagesordnung: Vorstandswahl.

240

Solz wird billig klein gemacht. Bestellungen können gemacht werden Marktstraße No. 45.

8629

Herbst- & Wintermäntel, sowie Damen-Jacken

habe in den neuesten Facons und Stoffen in großer Auswahl erhalten.

L. Fürth, Langgasse 25. 8672

Meine Nouveautés für die Herbst- und Winteraison in feinen Damenkleiderstoffen und Mänteln

habe ich empfangen.

Indem ich mich beehre den auswärtigen Damen dieses zur Kenntniß zu bringen, erlaube ich mir zugleich, sie zur gefälligen Ansicht dieser Gegenstände freundlichst einzuladen.

Das Tuchlager

ist ebenfalls auf's vollständigste assortirt.

In hochfeinen Winter-Rockstoffen habe ich dieses Jahr ein ganz besonders großes Lager und halte ich mich dem Wohlwollen meiner verehrten Kunden und Freunde empfohlen.

8673 Ph. Thielmann, Stadthausstraße in Mainz.

Bänder

sind eine große Parthie zu erniedrigten Preisen ausgesetzt.

Emma Galladee. 8674

Eiserne feuerfeste Geld- und Documenten-Schränke.

Von den so zweckmäßig construirten mit vorzüglicher Mechanik versehenen eisernen **Cassenschränken** aus der Fabrik der Herren Gebrüder **Haffner** in Saargemünd und Paris habe ich mir für meinen Gebrauch einen kommen lassen und bin umsomehr gerne bereit Kaufliebhaber mit deren Einrichtung als auch billigen Preisen bekannt zu machen, als mir auch von andern Handlungshäusern, welche von diesen Schränken bezogen, die Zusicherung geworden ist, daß sie mit denselben sehr zufrieden gestellt sind.

8246

A. Herber.

Friedrich Brand, Frachtfuhrmann, Michelsberg No. 23,

erlaubt sich einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige zu machen, daß er wöchentlich 3mal mit Ausnahme Montags und Donnerstags nach Mainz fährt, wo nicht allein Kaufmanns-, sondern auch alle Arten Privatgüter geladen werden können. Bestellungen hierauf können bei den Herren Kaufmann **Krämer Markt**, **Bäder Brand** in der **Tannusstraße** und in meiner Wohnung gemacht werden. 8675

Ein Rundreise-Billet

nach Frankfurt, Darmstadt, Mannheim, Baden-Baden ist wegen Abreise sehr billig abzugeben. Bei wem, sagt die Erped. 8676

Bürger-Krankenverein.

Unsern geehrten Mitbürgern diene zur Nachricht, daß Anfangs October eine neue Aufnahme activer Mitglieder stattfinden wird. Die Anmeldungen sind von heute an bis zum 1. October l. J. bei dem Director des Vereins, Herrn Maurermeister **Georg Philipp Birk**, zu bewirken.

Statutengemäß hat jedes Mitglied außer dem einmal zu zahlenden Aufnahmegeld, welches nach dem Alter festgesetzt ist, monatlich 15 fr. und bei jedem im Vereine vorkommenden Sterbefalle 20 fr. zu entrichten.

Dagegen hat jedes Mitglied aus der Vereinskasse zu beziehen: 1) im Erkrankungsfalle täglich 24 fr., 2) beim Tode der Ehefrau 25 fl. zu den Beerdigungskosten und 3) im eigenen Todesfalle seine Hinterbliebenen oder Testamentserben 125 fl., welche denselben sofort nach der bei dem Herrn Director des Vereins zu machenden Todesanzeige aus der Vereinskasse ausbezahlt werden.

Jedes Mitglied hat außerdem Gleichberechtigung an dem Vermögen des Vereins und seine Ansprüche sind sowohl bei außergewöhnlichen Krankheits- als Sterbefällen durch einen entsprechenden Reservefonds vollständig gesichert.

Ehrenmitglieder mit einem jährlichen freiwilligen Beitrag können zu jeder Zeit mit oder ohne Verzichtleistung auf die Sterberente von 125 fl. aufgenommen werden.

Die Statuten des Vereins liegen zu Jedermanns Durchsicht bei dem Herrn Vereins-Director offen und werden auf Verlangen den Interessenten bereitwilligst zugesendet.

Wiesbaden, den 1. September 1860. **Der Vorstand.** 253

Von Herrn v. Babouchkine aus Petersburg 2 fl. 18 fr. und Fr. S. S. dahier 10 fl. erhalten zu haben wird dankbar bescheinigt.

Im Namen des Vorstands des Armenvereins.

423

v. Köhler.

Artikel der Waldwoll-Fabrik zu Remda.

Waldwoll-Öl zum Einreiben,

" Spiritus zum Einreiben,

" Pomade gegen Kopfleiden,

" Liqueur " Magenschwäche,

" Watte zum Belegen kranker Glieder,

" Strickgarn, sowie

" Jacken u. Hosen, Kniewärmer, Handschuhe,

Leibbinden etc. Allen und besonders zu empfehlen, die an Gicht und Rheumatismus leiden.

Allein ächt zu haben bei unserm Agenten Herrn **Joseph Wolf**.

Wiesbaden im September 1860.

8677 **Die Waldwoll-Fabrik zu Remda.**

Thee!

Lager in allen Sorten zu sehr mäßigen Preisen empfiehlt

F. L. Schmitt, Lannusstraße 17. 7385

Heute Abend Dippe-Haas

8678

in der Stadt Frankfurt.

Von heute täglich Hausmacher Leberwurst und rein ausgelassenes Wurstfett bei **W. Thon**, Kirchgasse 2. 8679

Gebrauchte Champagner-Flaschen werden gekauft Marktstraße 42. 6503

Freitag, den 14. September 1860.

CONCERT

im
grossen Saale des Kurhauses

unter
gefälliger Mitwirkung der Fräulein **Barth** und des
Herrn **Schneider** von der hiesigen Oper und des Herrn
Karl Hill von Frankfurt.

Programm.

Die Jahreszeiten.

ORATORIUM IN VIER ABTHEILUNGEN

(Frühling, Sommer, Herbst, Winter)

von

Joseph Haydn.

Personen:

Hanne (Sopran) **Frl. Barth.**

Lucas (Tenor) **Herr Schneider.**

Simon (Bass) **Herr Hill.**

Chor der Landleute, Jäger, Winzer, Spinnerinnen etc.

Eintritts - Karten:

Sperrsitz à 2 fl., Gewöhnlicher Platz à 1 fl.

sind in allen hiesigen **Buchhandlungen**, bei Herrn Kaufmann
Aug. Roth, Herrn Kaufmann **Karl Lugenbühl**, bei Madame
Sanzio im Kursaal, sowie des Abends an der **Kasse** zu haben.

Der Eintritt ist nur auf die vom **Verein** ausgestellten Karten ge-
stattet. Die unactiven Vereinsmitglieder haben gegen Vorzeigung ihrer
Legitimationskarten für ihre **Person** freien Eintritt.

Anfang 7 Uhr Abends.

Cursaal zu Wiesbaden.

463

Mittwoch den 12. September, Abends 8 Uhr,

Ball.

Cursaal zu Wiesbaden.

Thursday, September 13th

AT THE SALLE DE REUNION

M r. N E D D E N ,

Professor of Elocution,
will have the honour of giving

A Dramatic Reading of Shakespeare's

HAMLET

on Thursday evening, September 13th

At the Salle de Réunion.

Admission 1 fl. Reserved Seats 1 fl. 45 kr,

Tickets to be had at Mme. SANZIO's at the Kurhaus and also at the
principal booksellers.

To commence at 8 o'clock precisely. — Carriages to be ordered at a
quarter to 10.

Der freie Eintritt ist aufgehoben.

463

Kursaal zu Wiesbaden.

463

Permanente

Gemälde-Ausstellung

geöffnet von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr.

(Gasbeleuchtung.)

Permanent exhibition of paintings

open from 10 o'clock in the morning till 9 o'clock
in the evening.

(Gaslight.)

Exposition permanente de tableaux

ouverte de 10 heures du matin jusqu'à 9 heures du soir.

Eclairage au gaz.

Das Ausstellungslocal ist im Kurgebäude, der Eingang vom
Portale links.

Die Direction.

Hente Mittwoch den 12. September

Gesangs-Unterhaltung

des Liedersängers und Komikers

Ferdinand Greif mit Gesellschaft

zur Stadt Frankfurt. Anfang 8 Uhr.

8680

Vorzügliches Exportbier

in Flaschen; auch wird dasselbe dussendweis ins Haus geliefert bei

Heinrich Engel. 8681

Mosbacher Markt.

Donnerstag den 13. September findet gutbesetzte **Tanzmusik** im Gasthaus zum **Engel** statt, wozu höflichst einladet

Karl Schröder. 8682

Mosbach-Biebricher Jahrmart.

Donnerstag den 13. und Sonntag den 16. September findet im Gasthaus zur Stadt **Wiesbaden**

wohlbesetzte Tanzmusik

statt. Es ladet ergebenst ein

F. Kettenbach. 8683

Saalgasse 14 sind **Frühäpfel** der Kumpf 6 fr. zu haben. 8684

Golbgasse 2 sind **Sonigbirn, Nüsse u. Aepfel** zu verkaufen. 8685

Römerberg No. 36 sind fortwährend **Simbeeräpfel** per Kumpf 7 fr., **gefallene** 3 fr. zu haben. 8686

Häfnergasse No. 1 sind gute **Kochbirn** der Kumpf zu 8 und 6 fr. zu haben. 8687

Neugasse bei Chr. Thon sind **Kochbirn** und geplozte **Aepfel** zu verkaufen. 8688

In dem Garten des Hotel Zimmermann sind **Reineclauden** per Hundert 2 fr. und gute **Zwetschen** im Kumpf zu verkaufen. 8689

Häfnergasse No. 5 sind gebrochene **Aepfel** der Kumpf 6 fr., geplozte zu 2 fr. zu haben. 8634

Steingasse 4 sind gute **Kochbirn** der Kumpf zu 6 fr. zu haben. 8636

Römerberg 12 sind einige Klafter buchenes **Holz** billig abzugeben. 8640

Ein noch neuer **Schreinerkarrn** ist zu verkaufen. Näheres in der Erped. d. Bl. 8690

Saalgasse No. 15 ist ein weißer **Wudelhund** mit schwarzem Gehänge nebst schönen **Kanarienvögeln** in großer Auswahl zu verkaufen. 8691

Große **Kasten**, für Aepfel- oder Kartoffelgerüste passend, sind zu verkaufen. Näheres Taunusstraße No. 25 eine Stiege hoch. 8304

Ein nussbaum-lackirter **Kleiderschrank**, 1thürig, und eine 2schläfige **Bettstelle** sind zu verkaufen. Wo, sagt die Erped. d. Bl. 8646

Ein **Acker** mit fünf Zwetschenbäumen bepflanzt, am Dohheimerweg gelegen, 9 Ruthen 5 Schuh haltend, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere Michelsberg No. 17 bei **Daniel Jung Wittwe**. 8511

Ruhrkohlen,

als Fettschrott u. Ziegelskohlen bester Qualität, sind direct vom Schiffe billigt zu beziehen bei

J. A. Lembach in Biebrich. 443

Ein Mädchen, welches perfekt Kleidermachen kann, übernimmt Arbeit in und außer dem Hause. Näheres in der Erped. 8652

Muhrkohlen.

Ofen-, Schmiede- u. Ziegelfohlen von ausgezeichnete Qualität können bei Unterzeichnetem wieder direct vom Schiff bezogen werden.

8166

Günter Klein.

Mein Lager in:

Pariser Modérateur-Lampen, Messing-, Schieb- & Oelgas-Lampen,

sowie deren Zubehör, als: Lampengläser, Dochte, Milchglasglocken, mattirte Kugeln, Papierschirme etc. in neuester und geschmackvollster Auswahl, ist auf das vollständigste assortirt.

8626

Chr. Wolff, Hoflieferant.

Nerostraße No. 14 sind zu verkaufen ein **Ruhebett**, große und kleine **Spiegel**, **Nachttische** und **Waschtische** und ein **Küchenschrank** mit **Glasaufsatz**.

8645

Verloren.

Am Montag Abend wurde ein goldnes **Armband** verloren. Der Finder wird gebeten, solches gegen **fünfzig Gulden** Belohnung **Wilhelmstraße No. 7** abzugeben.

8692

Perdu.

Lundi soir on a perdu un **bracelet d'or**. On prie de le rendre **Wilhelmstraße No. 7** contre une recompence de **cinquante florins**.

Am Sonntag wurde in der neuen Anlage bis zum Kurzaal ein **Taschentuch**, gezeichnet **R. M. 6**, verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Marktstraße No. 28**.

8693

Am Donnerstag Nachmittag ist ein neues **Spizentaschentuch** verloren gegangen. Dem Wiederbringer eine Belohnung **Wilhelmstr. 6**.

8594

500 bis 12000 fl. sind auszuleihen bei

Fr. Schaus, Marktstraße 4?

8530

Stellen = Gesuche.

Es wird ein Dienstmädchen auf **Michaeli** gesucht, welches alle häuslichen Arbeiten versteht und evangelisch ist. Näheres in der Erped. 8277

Eine wirkliche **Bonne**, welche schon als solche bei Kindern hoher Herrschaften conditionirte, wird bei eine Herrschaft aufs Land gesucht. Wo, sagt die Erped. d. Bl. 7989

Eine gesunde **Schenkamme** wird gesucht. Näheres in der Erped. 8656

Ein starkes reinliches Dienstmädchen wird gesucht **Taunusstraße 9**. 8657

Es wird auf **Michaeli** ein braves Kindermädchen gesucht, welches waschen und bügeln kann und schon bei Kindern war; sowie auch ein **Küchenmädchen**. Näheres in der Erped. 7513

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wünscht auf den 1. October bei einer stillen Familie eine Stelle. Das Nähere in der Erped. d. Bl. 8694

Ein braves und fleißiges Mädchen wird auf **Michaeli** in die Küche gesucht. Näheres in der Erped. d. Bl. 8695

Ein starkes Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres **Mauergasse No. 1, Hinterhaus**. 8696

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird auf Anfang October gesucht. Zu erfragen im Hause des Hrn. Kadesch (Morigstraße) Parterre links. 8697

Ein Mädchen im 16. Jahre sucht eine Stelle bei einer kleinen Familie oder bei Kinder. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 8698

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle auf Michaeli. Näheres Mauergasse 7. 8699

Ein Mädchen, das in allen Handarbeiten gut erfahren ist, sich auch etwas Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle als Zimmer- oder Hausmädchen. Zu erfragen Rheinstraße No. 12. 8700

Ein Mädchen, welches in der Küche erfahren und zu aller Hausarbeit willig ist, wird gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 8701

Ein kräftiger Junge wird in eine Wirthschaft gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 8702

Ein tüchtiger Zapfsjunge auf Michaeli gesucht. Näh. Exped. 8681

Ein Schreinerlehrling wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 8668

Eine Wohnung wird gesucht, bestehend aus 5 oder 7 gut möblirten Zimmern, nebst Küche u., für den Winter oder das ganze Jahr. Meldungen an die Adresse D. M. No. 8 Rheinstraße nebst Angabe des Miethpreises. 8575

Dogheimer Chaussee No. 3 im Hintergebäude ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8703

Langgasse 8 sind 2 möblirte Zimmer auf den Winter zu vermieten. 8704

Nerostraße No. 47 sind im zweiten Stock zwei Zimmer, zwei Cabinet nebst Zubehör mit oder ohne Möbel gleich oder später zu vermieten. 8705

Näheres zu erfragen auf der Hof-Casse. 8706

Saalgasse No. 20 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8707

Schachtstraße No. 36 ist eine Stube mit Bett zu vermieten. 8243

Schwalbacher Chaussee 6 sind vom 1. September an mehrere freundliche Zimmer einzeln oder zusammen monatweise möblirt zu vermieten. 8602

Eine neue schön möblirte Wohnung von 5 — 7, selbst 10 Zimmern steht mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. Wo, sagt die Exped. 8708

Zu vermieten 3 Zimmer, Küche und Dachkammer, möblirt oder unmöblirt, im Hahn'schen Landhaus bei Stallmeister Wessel, vis-à-vis dem Deutschen Haus. 8353

2 freundliche Zimmer ganz in der Nähe des Kurparks, wünscht eine einzelne Dame sogleich an einen ruhigen soliden Miether, womöglich für den Winter zu vermieten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 8353

Zwei elegant möblirte Zimmer

für den Winter zu vermieten. Taunusstraße 36. 7952

In einem solid gebauten Hause in der besten Lage in Biebrich sind ein bis zwei möblirte Zimmer zu vermieten und gleich zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl. 8709

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch: **Richard Wanderer.** Lustspiel in 4 Aufzügen.

Für die bedrängten Schleswig-Holsteiner Beamten u. sind ferner bei mir eingegangen: Durch Herrn W. Pf. . . dahier von einer muntern Gesellschaft deutscher Studenten, auf dem Bierstädter Felsenkeller gesammelt 6 fl. 30 kr. Freundlichsten Dank der akademischen Jugend! F. W. Käsebie.

Gold-Course. Frankfurt, 11. September.

Pistolen	9 fl. 32 1/2 — 31 1/2 fr.	Pistolen Preuß.	9 fl. 58 — 57 fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 " 40 1/2 — 39 1/2 "	Dufaten	5 " 30 1/2 — 29 1/2 "
20 Franc Stücke	9 " 18 1/2 — 17 1/2 "	Engl. Sovereigns	11 " 40 — 36 "

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.